



















2021

Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe Hegegemeinschaft 550 - Hilpoltstein (Landkreis Roth)

	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	Individuen je Hektar				Individuen je Hektar				Individuen je Hektar			
Baumartengruppe	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte
Fichte	3598	697	246	15258	3367	697	160	15258	231	0	0	1461
Tanne	9715	9715	2697	16733	5514	5514	337	10690	4201	4201	2360	6042
Kiefer	8050	7641	470	27278	7843	7224	0	27278	207	71	0	737
Sonst. Nadelholz	416	424	160	665	141	0	0	424	275	160	0	665
Nadelholz gesamt	9910	8498	470	29668	9051	8129	470	29244	859	145	0	6042
Buche	848	848	235	1461	228	235	0	449	620	848	0	1011
Eiche	21707	4115	143	140289	13364	475	0	114101	8343	3677	143	26187
Edellaubholz	4789	235	112	14020	608	235	112	1476	4181	0	0	12544
Sonst. Laubholz	4202	1271	319	15268	2698	112	0	14093	1504	1174	0	5981
Laubholz gesamt	22515	4379	143	140289	13368	831	0	114101	9146	2424	143	33205
Alle Baumarten	24935	12172	3551	140289	17472	11385	2140	114101	7463	2543	0	33229

Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt).

Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe "Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe" aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.